

1. [Home](#)
2. Current page: Entity Print

Datenschutz für Online-Bewerbungen

Informationspflichten für Online-Bewerbungen nach Art. 13 und Art. 14 DS-GVO

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung auf dieser Website im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Berlin Tourismus & Kongress GmbH

vertreten durch den Geschäftsführer Burkhard Kieker

Am Karlsbad 11

10785 Berlin

Tel.: 030/ 25 00 23 33

Fax: 030/ 25 00 24 24

E-Mail: [hallo\(at\)visitBerlin.de](mailto:hallo(at)visitBerlin.de)

2. Wie können Sie unseren Datenschutzbeauftragten kontaktieren?

Der Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, dieser ist wie folgt zu erreichen: AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH, Herr Oliver Gröger, Alboinstraße 56, 12103 Berlin, datenschutz@visitBerlin.de

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Art der Daten

Relevante personenbezogene Daten können insbesondere sein (u.a. auch wenn wir Sie zum ersten Vorstellungsgespräch bitten):

- Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit)
- Gesundheitsdaten (z. B. Angaben zur Behinderung/Schwerbehinderung)
- Qualifikationspapiere (z. B. Zeugnisse, Bewertungen und sonstige Ausbildungsnachweise)
- Lichtbild
- ggf. Polizeiliches Führungszeugnis

5. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

5.1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder im Rahmen von vorvertraglichen Maßnahmen (Art. 6, Abs 1, lit. b DS-GVO)

Die Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) Ihrer Daten erfolgt im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Sinne vorvertraglicher Maßnahmen zur möglichen Begründung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen als betroffener Person.

Die nachfolgend beschriebenen Verarbeitungen personenbezogener Daten erfolgten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens, unter Berücksichtigung des Art. 88 DS-GVO und § 26 BDSG. Eine vertragliche Verpflichtung besteht zu diesem Zeitpunkt nicht.

5.2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6, Abs 1, lit. f DS-GVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten darüber hinaus zur Wahrung unseres berechtigten Interesses oder berechtigter Interessen von Dritten zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

5.3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6, Abs 1, lit. a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke und Aufbewahrungsdauern (z. B. Weitergabe von Bewerbungsdaten an verbundene Unternehmen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

6. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen/Personen Ihre Daten, die diese zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten benötigen. Dies sind die Mitarbeiter der Personalabteilung, der Betriebsrat sowie die Leiter der jeweiligen Abteilung der zu besetzenden Stelle.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden nach Erfüllung des Zweckes (Bewerbungsverfahren), spätestens jedoch 4 Monate nach der Benachrichtigung über eine Absage gelöscht. Für angenommene Bewerber gelten weitere Fristen, über die im Anstellungsverfahren informiert wird.

Wenn wir Ihre Einwilligung zur Aufnahme Ihrer Bewerbungsunterlagen in unseren Bewerberpool eingeholt haben, gelten die in Ihrer Einwilligungserklärung genannten Fristen. Spätestens nach Ablauf von 12 Monaten nach unserem letzten Kontakt mit Ihnen werden die im Zusammenhang mit der Bewerbung erhobenen Daten gelöscht.

8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU, bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nicht statt.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für das Bewerbungsverfahren erforderlich sind.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

11. Inwieweit werden Ihre Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung genutzt?

Wir nutzen keine Daten zur Profilbildung (Scoring) für die Begründung und Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

12. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Das geltende Datenschutzrecht gewährt Ihnen gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassende Betroffenenrechte (Auskunfts- und Interventionsrechte), über die wir Sie nachstehend informieren:

Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO:

Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, die Herkunft Ihrer Daten, wenn diese nicht durch uns bei Ihnen erhoben wurden, das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik und die Sie betreffende Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer solchen Verarbeitung, sowie Ihr Recht auf Unterrichtung, welche Garantien gemäß Art. 46 DSGVO bei Weiterleitung Ihrer Daten in Drittländer bestehen;

Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO:

Sie haben ein Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger Daten und/oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten unvollständigen Daten;

Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO:

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht jedoch insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO:

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, solange die von Ihnen bestrittene Richtigkeit Ihrer Daten überprüft wird, wenn Sie eine Löschung Ihrer Daten wegen unzulässiger Datenverarbeitung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, wenn Sie Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, nachdem wir diese Daten nach Zweckerreichung nicht mehr benötigen oder wenn Sie Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe überwiegen;

Recht auf Unterrichtung gemäß Art. 19 DSGVO:

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO:

Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist;

Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO:

Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen, sofern eine weitere Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage zur einwilligungslosen Verarbeitung gestützt werden kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt;

Recht auf Beschwerde gemäß Art. 77 DSGVO:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie - unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes.

Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde in Berlin: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Frau Maja Smoltczyk, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin. Tel.: +49 (0)30 13889-0 Fax: +49 (0)30 2155050 E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

13. WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DS-GVO).

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sofern nicht ein berechtigtes Interesse unsererseits überwiegt oder eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht. Die nicht gelöschten Daten werden für den Zugriff gesperrt. Ein Widerspruch zur Verarbeitung der Sie betreffenden Daten, kommt einem Zurückziehen der Bewerbung gleich.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in der Stellenanzeige für Ihre Bewerbung genannten Kontaktdaten gerichtet werden oder an:

Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Am Karlsbad 11

10785 Berlin

Tel.: +49 30 / 25 00 23 33

Email: [personal\(at\)visitBerlin.de](mailto:personal@visitBerlin.de)

about.visitBerlin.de